



**UNION DER OPFERVERBÄNDE
KOMMUNISTISCHER GEWALTHERRSCHAFT e.V.**

Abs.: UOKG- Wagner, Von-der-Tann-Str.11., 67433 Neustadt.

Internationale Assoziation ehemaliger politischer
Gefangener und Opfer des Kommunismus

**Bundesvorsitzender
Rainer Wagner**
Von-der-Tann-Straße 11
D-67433 Neustadt/Weinstraße
Tel.: 06321 2678 Fax 483225
Email: Rainer_Wagner@gmx.net

www.UOKG.de

Ehrenvorsitzende:
Gerhard Finn & Horst Schüler
Stellvertretende Vorsitzende
Ernst-Otto Schönemann
Theo Mittrup

Bundesgeschäftsstelle:
Ruschestraße 103, Haus 1
10365 Berlin
Tel.. 030 55779354
Geschäftszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr

Neustadt, den 15/ Juni 2011

Bericht der Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft e.V. beim XIX. Kongress der Internationale Assoziation ehemaliger politischer Gefangener und Opfer des Kommunismus vom 14.-18. Juni 2011 in Berlin

Sehr geehrter Herr Präsident Knezovic,
sehr geehrter Damen und Herren, liebe Kameradinnen und Kameraden,

ich grüße Sie im Namen der Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft in Berlin.

Wie schon in meiner gestrigen Begrüßung erwähnt, steht das Jahr 2011, in Deutschland, im Zeichen des 50. Jahrestags des Baues der Berliner Mauer.
Die Mauer war von 1961 bis 1989 ein weltweites Synonym der blutigen Spur, der Lehren von Marx, Engels und Lenin:

- So wurden an der Berliner Mauer mindestens 128 namentlich bekannte Menschen ermordet. Weitere acht DDR Grenzsoldaten fanden hier den Tod.
- An der 1378 km langen innerdeutschen Grenze wurden wenigstens 900, nach anderen Schätzungen über 2000 Menschen, von den Schergen der Kommunisten brutal umgebracht.
- Weit mehr als 100 000 Menschen wurden verhaftet, nur weil sie von Deutschland nach Deutschland wollten. Sie fristeten in den Straflagern und Zuchthäusern der DDR ein erbärmliches Dasein. Ihre Familien hatten unter den vielfältigen Formen der Sippenhaft zu leiden.
Alle 1000 m, wahrscheinlich alle 400 m, ein verblutetes oder ertrunkenes Grenzopfer.
Auf jedem Meter DDR Grenze ein bis zwei Verhaftete, fünf bis sechs mitleidende Familienangehörige.

Die Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft (UOKG) ist der Dachverband von über 30 Verbänden politisch Verfolgter und Aufarbeitungsinitiativen aus der SBZ und der DDR. Die Mitgliedsverbände vertreten mehr als 30 000 Opfer der kommunistischen Diktatur.

